



Aus traurigem Anlass...

Mit Bestürzung haben wir die Nachricht erhalten, dass Herr Herbert Grüner verstorben ist.

Er hat seine Tätigkeit als Präsident unseres Vereines in einer nicht unschwierigen Situation 2004 übernommen und im Jahr 2007 an mich abgegeben.

In der Zeit seiner Amtsführung hat er sich immer bemüht, das Amt im Interesse des Vereines, insbesondere aber zum Wohle unserer wunderbaren Hunde auszuüben.

Herbert wurde 1933 in Wien geboren und hatte sicher keine unbeschwerte Jugend.

Als Zweitgeborener mit zwei Schwestern erlebte er den Krieg in der Großstadt.

1941 verstarb der Vater und 1943 wurde er mit vielen anderen Wiener Kindern vor den Bombenangriffen in die Steiermark in Sicherheit gebracht.

Im Oktober 1945 kam er endlich wieder nach Wien zurück wo er bis 1951 notdürftig bei Verwandten untergebracht war, da die Familienwohnung ausgebombt war.

1948 begann er eine Lehre als KFZ-Mechaniker und war bis 1957 einschlägig beschäftigt.

Von 1957 bis 1970 war er als Laienpädagoge in der Kinder- und Jugendarbeit tätig.

1970 bis 1977 hat er seine technischen Fähigkeiten für eine Wiener Druckmaschinenfirma als Instruktor und Verkaufsberater eingesetzt.

1977 kam er dem Ruf der Stadt Wien nach und war bis 1993 im Verein Jugendzentren der Stadt Wien als Geschäftsführer-Stellvertreter tätig.

1993 trat er in den Ruhestand und konnte sich voll und ganz seiner Leidenschaft der Rasse Hovawart widmen.

Seine Hovis waren Ambra von Sahngr-La, Adelinde von Ammering und Arthos vom Kolpeterberg.

Die Erfolge aufzuzählen, die er mit seinen Hunden bei Ausstellungen und Turnieren erreichte würden jeden Rahmen sprengen.

Wir verabschieden uns von Herrn Herbert Grüner mit dem Versprechen, die Vereinsarbeit zum Wohle der Rasse Hovawart und in seinem Sinne fortzuführen.

Für den österreichischen Klub der Hovawartfreunde

Peter Czermak
Präsident